



Pressemitteilung/Story Ideas

Aus dem Inhalt:

Mehr Sommer! Gemeinsame Canada's West Kampagne

(Neu-Isenburg/Köln, 24. Februar 2011) Zwischen Erholung und Abenteuer – mit 28 Reiseangeboten positionieren sich die kanadischen Provinzen Alberta und British Columbia erstmals gemeinsam als Sommer-Destination auf dem deutschen Tourismusmarkt. Mehr dazu ab 09. März 2011 unter <http://sommer.canadaswest.de> und im Text weiter unten.

British Columbia Provincial Parks werden 100

(Victoria, Kanada/Neu-Isenburg, 24. Februar 2011) Am 01. März 2011 wird die Organisation BC Parks ihr 100jähriges Bestehen feiern. An diesem Tag vor genau 100 Jahren wurde der erste Provinzpark British Columbias ins Leben gerufen – der Strathcona Provincial Park auf Vancouver Island. Anlässlich dieses Jubiläums haben wir zehn Parks ausgesucht, die wir Ihnen vorstellen möchten. www.BCparks.ca

CLIFFWALK@Capilano Suspension Bridge

Ab Mai 2011 wird ein gut 200 Meter langer und 50 cm breiter Holzweg 90 Meter über den Capilano River führen. Nur für Schwindelfreie. www.capbridge.com

Mehr Sommer! Gemeinsame Canada's West Kampagne

Für deutsche Urlauber geht die Sonne bald im Westen auf. „Mehr Sommer“ lautet das Motto einer neuen Promotion der Tourismus-Allianz „Canada's West“. 28 Fly & Drives werden von den Reiseveranstaltern CRD International, DERTOUR und SK TOURISTIK aktiv beworben. „Bei den kombinierten Flug-Auto-Angeboten stehen Individualität und Aktivitäten im Mittelpunkt – das bietet maximale Freiheit bei der Gestaltung der Reise“, sagt Martin Walter, Geschäftsführer MSi Marketing Services International GmbH und Market Director für Tourism British Columbia Germany.

Pazifischer Ozean und Rocky Mountains, einsame Natur und pulsierende Metropolen – den Urlaubern eröffnen sich im Westen Kanadas nahezu unbegrenzte Möglichkeiten: Sie entscheiden selbst, ob sie Erholung oder Abenteuer in den Mittelpunkt stellen. Unmittelbar nach der Anreise mit AIR CANADA geht es mit dem Mietwagen weiter. Das Angebot reicht vom Survival-Training für zivilisationsmüde Büromenschen über Ranch-Besuche, bei denen kräftig mit angepackt werden muss (Working Ranches), bis zum Wildwasser-Rafting in den Rocky Mountains. Kulturinteressierte finden vielfältige Ziele in den Großstädten Vancouver, Victoria, Calgary und Edmonton.

Neben klassischen wird auch stark auf digitale Medien gesetzt. Die Kombination aus Kampagnen-Website und Newsletter bietet regelmäßig aktuelle Informationen zu Canada's West. Eine Smart Phone App liefert Urlaubern auch vor Ort Tipps zu Aktivitäten, Naturerlebnissen und auch Wellness-Angeboten abseits der Highways. „Das Gute: Der integrierte Reiseführer funktioniert auch offline und verursacht vor Ort keine hohen Mobilfunkkosten“, fügt Martin Walter an. Kooperationspartner der Kampagne und der App sind

LINDA Apotheken und DERPART – wer deren QR Codes mit seinem Smart Phone einliest, erhält exklusive Service-Informationen, etwa besonders günstige Angebote für eine Reise nach Alberta oder BC. Zusätzlich ermöglicht die App den Zugang zu interaktiven Gewinnspielen und Facebook-Promotions.

Die Kampagne „Canada’s West – Mehr Sommer“ wurde von den Destinationen zusammen mit der Agentur Weltmeister aus Köln entwickelt.

Mehr Informationen ab 09. März unter <http://sommer.canadaswest.de>

British Columbia Provincial Parks werden 100

(Victoria, Kanada/Neu-Isenburg, 24. Februar 2011) Am 01. März 2011 wird die Organisation BC Parks ihr 100jähriges Bestehen feiern. An diesem Tag vor genau 100 Jahren wurde der erste Provinzpark British Columbias ins Leben gerufen – der Strathcona Provincial Park auf Vancouver Island. Seither ist viel passiert, und in den heute knapp 1.000 Provincial Parks und Naturschutzgebieten finden Reisende über 340 Campingplätze, 11.000 Zeltplätze, 118 Bootsstege und in etwa 6.000 Kilometer an Wanderwegen.

Unter dem Motto BC Parks 100 sollen von März bis Dezember 2011 viele Sonderveranstaltungen rund um Natur und Kultur an die Bedeutung des Naturschutzes erinnern. www.BCparks.ca

Die Provincial Parks und Schutzgebiete in British Columbia sind so unterschiedlich und vielfältig wie die Provinz selbst. Meer, Marschland, Gebirge, weniger als einen Hektar groß bis hin zu einem Riesen mit beinahe einer Million Hektar. Da haben Einheimische wie Reisende die Qual der Wahl, „spoilt for choice“ sozusagen. Deshalb haben wir nachfolgend eine Auswahl an zehn Parks zusammengestellt, die definitiv einen Besuch lohnen. Angesichts der Vielzahl an Parks ist uns dies nicht leicht gefallen, denn es hätten noch sehr viele auf die Liste gesetzt werden müssen: allen voran der Wells Gray Provincial Park (Region Thompson Okanagan) mit seinen berühmten Helmcken Falls, der Tweedsmuir South Provincial Park (Region Cariboo Chilcotin), der an den legendären Freedom Highway 20 grenzt oder der Bowron Lake Provincial Park mit den bekannten Kanurouten, die insgesamt 116 Kilometer umspannen. Vorher möchten wir jedoch auf eine neue und wirklich spannende Attraktion der Vancouver Capilano Suspension Bridge hinweisen:

CLIFFWALK@Capilano Suspension Bridge

Ab Mai 2011 wird ein gut 200 Meter langer und 50 cm breiter Holzweg 90 Meter über den Capilano River führen. Der Steg ist mit Stahlstreben, die an 16 Punkten aus der Felswand herausragen, verbunden. Brücken, Treppen und die eine oder andere Plattform führen in bisher nicht zugängliche Bereiche des Capilano Canyons. Schwindelfrei sollten die Besucher sein, denn außer einem Geländer und manchmal nur einem Stück Glasboden steht nichts zwischen ihnen und der Schlucht.

In Kooperation mit der David Suzuki Foundation wurde das Wechselspiel zwischen Wasser, Granit, Lachsen, Flora und Fauna auf Informationstafeln anschaulich dargestellt. Weitere Informationen: Stacy Chala, Communications Manager, E-Mail schala@capbridge.com, www.capbridge.com

Ausgesuchte Provincial Parks

1. Strathcona (Ostküste Vancouver Island): Die Mutter aller Parks

Die Baumbestände in den Tälern und Niederungen des ältesten Parks British Columbias waren bereits alt als Captain James Cook im Jahre 1778 im Nootka Sound an der Westküste Vancouver Islands landete; übrigens nur wenige Kilometer von der heutigen Westgrenze des

Parks entfernt. Rotzedern, Douglasfichten und Hemlocktannen bedecken einen großen Teil der Täler und Gebirgsausläufer. In den Sommermonaten ist die Welt in vielen Teilen des Parks einfach nur bunt. Erika, Lupinen, Gauklerblumen und Veilchen sowie Castilleja (Indian Paintbrush), Phlox und Stengelloses Leimkraut sind in verschiedenen Höhenlagen zu finden. Neben den Schwarzbären (es gibt jedoch auch immer wieder Meldungen darüber, dass Grizzly gesichtet wurden) gibt es im Park eine große Population an Roosevelt-Hirschen, auch Wölfe und Pumas sind heimisch, lassen sich aber eher selten blicken. Zu jeder Jahreszeit locken klare Bergseen und dichte Wälder, die im Winter mit Schnee- und im Sommer in Wanderschuhen entdeckt werden wollen. Rollstuhlfahrer haben die Möglichkeit die Gebirgsweiden, Täler und alten Baumbestände auf dem neuen drei Kilometer langen Centennial Trail (Hundertjährige Weg) zu genießen. Die Kronjuwelen des Strathcona Provincial Parks sind die Della Falls. Mit 440 Metern sind sie Kanadas höchste Wasserfälle und zählen zu den zehn höchsten der Welt. Campingplätze im Park können vorab reserviert werden.

<http://www.env.gov.bc.ca/bcparks/explore/parkpgs/strath/>

2. French Beach (Südwestküste Vancouver Island): Und dann kommt Japan

Er bietet das ganze Jahr über den einfachsten und besten Zugang zum Meer und ist dabei nur eine malerische Autostunde von der Provinzhauptstadt Victoria entfernt. Nur das Blau des Pazifiks und gute 6.800 Kilometer trennen den Zeltplatz von Japan. Neben den traumhaften Ausblicken auf die Juan de Fuca-Straße und die in den USA liegenden Olympic Mountains ist der 1.600 Meter lange Strandabschnitt des Parks einfach ideal, um Wale zu beobachten. Jedes Jahr im Frühling und Herbst ziehen Grauwale auf dem Weg zu bzw. von ihren Futterplätzen weiter oben im Norden hier vorbei. Orkawale, Otter, Robben und Seelöwen gibt es zu sehen, ebenso wie Weißkopfsee- und Fischadler sowie zahlreiche Wasservögel. Campingplätze im Park können vorab reserviert werden.

http://www.env.gov.bc.ca/bcparks/explore/parkpgs/french_bch/

3. Garibaldi (Region Vancouver, Coast & Mountains): Der Vielseitige

Die abwechslungsreiche Vegetation, schneebedeckte Berge, Wasserläufe, vielfältige Flora und Fauna und jede Menge naturschöner Aussichten machen ihn zu einem populären Wanderziel. Vor allem die Vancouverites lieben den Park, der nur 70 km von der Olympiastadt entfernt liegt und ein 90 Kilometer umfassendes Wanderwegenetz bietet. Garibaldi ist bequem über den malerischen Sea-to-Sky-Highway ab Vancouver oder Whistler zu erreichen. Er ist übrigens nach seinem 2.678 Meter hohen Gipfel benannt und wurde bereits 1927 zum Provincial Park, zu Ehren des italienischen Guerillakämpfers Giuseppe Garibaldi.

<http://www.env.gov.bc.ca/bcparks/explore/parkpgs/garibaldi/>

4. Stein Valley Nlaka'pamux (Region Vancouver, Coast & Mountains): Der Versteckte

Seit November 1995 ein Wild- und Wildnispark mit spektakulärer Landschaft und von großem historischen, kulturellem und spirituellem Wert. So schützt er u.a. die komplette Wasserscheide des Flusses Stein. Sein Name leitet sich ab vom Wort „Stagyn“, das in der Sprache der Nlaka'pamux First Nations so viel bedeutet wie „versteckter Ort“. Das Tal ist seit Tausenden von Jahren Lebensraum der Nlaka'pamux First Nations. Davon zeugen auch einige, noch sichtbare Petroglyphen, darunter eine der größten Steinritzungen Kanadas. Ein solcher Fels ist Asking Rock in der Nähe von Stryen Creek. Hier machen die Nlaka'pamux heute noch Halt um zu beten und um sicheres Geleit zu bitten. Aufgrund seiner Größe (107.000 Hektar) und relativ geringen Frequentierung ist der Park Rückzugsgebiet für viele Tierarten, darunter Bergziegen, Pumas, Vielfraße, Schwarz- und Grizzlybären. Im Fluss tummeln sich Regenbogenforellen, Coho-, Pink- und Chinook-Lachs sowie Saiblinge und Weißfisch.

150 Kilometer Wanderwege mit vier Cable Crossings, eine Hängebrücke und diverse Zeltplätze warten auf Outdoorbegeisterte. Es gibt nur wenige Möglichkeiten für leichte Tageswanderungen (hauptsächlich im unteren Tal), aber unzählige für mehrtägige mittel- bis

schwere Touren. Da der Park nur selten von Rangern patrouilliert wird, müssen sich Besucher besonders gut auf ihre Wanderungen vorbereiten und entsprechend ausrüsten.

http://www.env.gov.bc.ca/bcparks/explore/parkpgs/stein_val/

5. Bear Creek (Region Thompson Okanagan): Familienpark am See

Mit 178 Hektar eher klein, liegt Bear Creek Provincial Park mitten in Kanadas einziger Wüste an der Westseite des Okanagan-Sees. Über 400 Meter Sandstrand, fünf Kilometer atemberaubende, gut markierte Wanderwege und die malerische Schlucht locken viele Besucher, vor allem im Sommer. Im Frühling verschaffen sich Baumfrösche lautstark Gehör, die Grillen im Sommer. Aber auch größere Tiere leben hier und Parkbesucher sollten sich jederzeit darüber im klaren sein, dass sie im Bärenland unterwegs sind. Übrigens ist Bear Creek auch ein guter Platz, um unter einer Gold-Kiefer (Ponderosa Pine) auf Oogopogo zu warten, Nessies Schwester am Okanagan Lake. Reservierungen sind nicht nur möglich, sondern im Sommer unverzichtbar.

http://www.env.gov.bc.ca/bcparks/explore/parkpgs/bear_crk/

6. Kettle River (Region Thompson Okanagan): Geschichte auf der Spur

Der beste Ort um sich an einem Sommertag treiben zu lassen, im Gummireifen oder Kanu einen Fluss hinab. Am Ostufer des Flusses finden sich Überreste aus reichen Zeiten der Silber- und Goldminen. Ein weiteres Stück Geschichte erfährt man per Rad auf der stillgelegten Eisenbahnstrecke der einstigen Kettle Valley Railway. Übrigens liegt hier auch die geografische Mitte zwischen Pazifik und der Nachbarprovinz Alberta. Gold-Kiefern und Grasland bestimmen das Bild dieses Naturschutzgebietes am Kettle River, zwischen Okanagan Plateau und Monashee Mountains. Vorabreservierung von Camping-/Stellplätzen möglich.

http://www.env.gov.bc.ca/bcparks/explore/parkpgs/kettle_rv/

7. McDonald Creek (Region Kootenay Rockies): Camping mit Aussicht

Bestes Strand-Camping, denn zwei Drittel der Plätze bieten einen Ausblick auf das Ostufer des Upper Arrow Lake bei Nakusp, das Thermalquellen-Mekka in der Region Kootenays. Natürliche Sandbänke, versteckte Buchten entdecken oder angeln. Alles vor der Kulisse der mächtigen Gipfel von Mount Thor und seinen Nachbarn der Gebirgskette Valhalla. Vorabreservierung von Camping-/Stellplätzen möglich.

http://www.env.gov.bc.ca/bcparks/explore/parkpgs/mcdonald_crk/

8. Green Lake (Region Cariboo Chilcotin): Elche, Wald und Wasservögel

Das weitläufige Weideland und der Mischwald aus Espen und Drehkiefern sind typisch für die Landschaft der Cariboo-Region. Mit einer Länge von 14 km und 1,5 km Breite ist Green Lake eines der größeren Wassergebiete der Region. Große Populationen an Elchen und Rotwild sind hier Zuhause. Wer aktiv sein möchte geht schwimmen, angeln, windsurfen oder Vögel beobachten: Steinadler, Eulen und natürlich jede Menge Wasservögel nisten am westlichen Ende des Sees. Reservierungen für Camping-/Stellplätze sind möglich.

http://www.env.gov.bc.ca/bcparks/explore/parkpgs/green_lk/

9. Naikoon (Region Northern BC): Der Mystische

Knapp 70 Hektar umfasst der Naikoon - (Agate Beach and Misty Meadows) Provincial Park. Von Rose Point oder „Naikun“, wie es die Haida First Nations nennen, an der Nordostspitze erstrecken sich breite Sandstrände scheinbar endlos und begrenzen den Park im Osten und Norden. Insgesamt locken auf Graham Island – der größten Insel der Queen Charlotte Islands – fast 100 Kilometer Strand, die zu Fuß oder per Rad erkundet werden wollen. Rose Spit sowie die Nord- und Oststrände sind ideal, um Robben zu beobachten. Im Mai und Juni ziehen die Grauwale auf ihrem Weg nach Norden hier vorbei. An klaren Tagen reicht die Sicht bis nach Alaska. Wer hier zeltet oder wandert, sollte jederzeit mit Nebel, kühlem Regenwetter oder starkem Wind rechnen und daher entsprechend ausgerüstet sein. Die Queen Charlotte Islands werden auch „The Misty Islands“ genannt; und zwar nicht nur wegen des feuchten Klimas

sondern auch wegen der Mystik, die das Volk der Haida First Nations, das hier seit über zwölftausend Jahren lebt, umgibt.

<http://www.env.gov.bc.ca/bcparks/explore/parkpgs/naikoon/>

10. Northern Rocky Mountains (Region: Northern BC): Das Rückzugsgebiet

Mit knapp 666.000 Hektar ist er der drittgrößte Park British Columbias und der größte innerhalb der Muskwa-Kechika Management Area – eines der letzten Rückzugsgebiete für zahlreiche Tierarten in Nordamerika und in etwa so groß wie Irland. Bereits vom legendären Alaska Highway (Highway 97) aus, der an der Parkgrenze verläuft, sieht man oft Steinböcke, Schwarzbären und Maultierhirsche. Im Sommer durchstreifen Bisonherden zu je 30 bis 50 Tieren das Gebiet; der Herbst ist ideal zum Beobachten von Rentieren.

http://www.env.gov.bc.ca/bcparks/explore/parkpgs/n_rocky/

Zum Schluss noch einige wissenswerte Fakten zu den BC Parks:

- Der 947.026 Hektar große Tatshenshini-Alesek Provincial Park ist eine Weltkulturerbestätte. Gemeinsam mit den benachbarten Parks in Alaska und im Yukon bilden sie die weltgrößte internationale Weltkulturerbestätte.

- Khutzeymateen Provincial Park ist Kanadas einziges Schutzgebiet für Grizzlybären; hier leben etwa 50 Bären, die größte bekannte Population an der Küste British Columbias.

- Das Naturschutzgebiet Kitlope Heritage Conservancy schützt das weltweit größte intakte Küstenregenwaldgebiet der Gemäßigten Breiten.

- 70% der fünf Millionen in BC nistenden Wasservögel sind in 13 Schutzgebieten beheimatet.

- 14,26% (13,5 Millionen Hektar) der Landmasse British Columbias steht unter Naturschutz.

- Spatsizi Plateau Wilderness Provincial Park, einer der größten und bedeutendsten in Kanada beherbergt einen der wichtigsten Lebensräume für Karibus.

- Tweedsmuir Provincial Park ist mit 989.616 Hektar der größte in BC. Der kleinste ist Memory Island (Vancouver Island) mit weniger als einem Hektar Fläche.

- Im Stone Mountain Provincial Park liegt der höchste Punkt des Alaska Highway.

Strathcona Park (der erste Park in BC, gegründet 1911) beherbergt die 440 Meter hohen Della Falls, die höchsten Wasserfälle Kanadas und unter den Top 10 der Welt.

- Nutzung der Parks: Fast 90% der Einwohner British Columbias haben mindestens einen Park besucht. Knapp sechs von zehn nutzen jährlich mindestens einen Park.

- In den Parks gibt es über 340 Camping- und 11.000 Zeltplätze, 118 Bootsstege sowie knapp 6.000 Kilometer an Wanderwegen.

- Mehr als 230 Parks verfügen über behindertengerechte Einrichtungen.

British Columbia, kurz B.C., ist die westlichste Provinz Kanadas. Sie umfasst eine Fläche von gut 947.000 Quadratkilometern, die nur wenig besiedelt ist und viel Raum für Outdoor-Aktivitäten lässt. Überall trifft man auf das reiche Erbe der Ureinwohner des Landes. B.C. besteht aus sechs einzigartigen touristischen Regionen: Vancouver Island mit zerklüfteten Küsten, Regenwald, vorgelagerten Inseln und Sandstränden – Vancouver, Coast & Mountains mit der Traumstadt Vancouver, dem Bergresort Whistler und der Sunshine Coast – Cariboo Chilcotin: Ranch-Land im Herzen der Provinz – Thompson Okanagan: der Obst- und Weingarten – Kootenay Rockies: vier National- und über 51 Provinzparke und Naturschutzgebiete – Northern British Columbia: Anglerparadies, unendliche Weiten und Refugium für Zwei- und Vierbeiner. Im Jahr 2010 fanden in Vancouver und Whistler die Olympischen und Paralympischen Winterspiele statt.

Reisende erhalten kostenfreies Informationsmaterial über British Columbia unter der Telefonnummer 0 18 05 – 52 62 32 (14 c/min Festnetz und 49 c/min - 1,70 €/min Mobilfunknetz) oder per E-Mail: canada-info@t-online.de

Die Media-Website von British Columbia erreichen Sie direkt unter:

www.BritishColumbia.travel/travelmedia. British Columbia auf Youtube: www.youtube.com/tourismbc

März 2011

Pressekontakt: Eva Brucklacher, Tel. 0 61 02 – 88479-150,
Eva@MSi-Germany.de, MSi-Germany@t-online.de, Für den Notfall: 0177-43 08 413